

bvaj e.V. – Boostedter Straße 30, 24534 Neumünster

An die Mitglieder der Bundesvereinigung
der Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter
e.V.

Vorstand

Yvonne Radetzki
Boostedter Straße 30
Tel. 04321/4907-100
yvonne.radetzki@jvanm.landsh.de

1. Vorsitzende
24534 Neumünster
Fax 04321/4907-214

Martin Riemer
Seidelstraße 39
Tel. 030/90147-1200
martin.riemer@jvatgl.berlin.de

2. Vorsitzender
13507 Berlin
Fax. 030/90147-1209

Thomas Müller
Riefstahlstraße 9
Tel. 0721/926-6148
thomas.mueller@jvkarlsruhe.justiz.bwl.de

3. Vorsitzender
76133 Karlsruhe
Fax 0721/926-6068

Kirstin Böcker
Zum Fuchsbau 1
Tel. 038208/67-100
kirstin.boecker@jva-waldeck.mv-justiz.de

Schatzmeisterin
18196 Dummerdorf
Fax 038208/67-105

Frank Dickmann
Hasenhäweg 135
Tel. 06021/364-0
frank.dickmann@jv.bayern.de

Schriftführer
63741 Aschaffenburg
Fax 06021/364-110

Neumünster, im Dezember 2024

Jahresbericht 2024

Sehr geehrte Mitglieder der Bundesvereinigung, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und es ist erneut an der Zeit, Ihnen/Euch einen Jahresrückblick zu übersenden. Der Vorstand hat seine Arbeit auch in 2024 in der gewohnten Weise fortgesetzt.

Im Jahr 2024 haben drei Sitzungen des erweiterten Vorstandes stattgefunden. Zur Vorbereitung der Tagung in Berlin haben wir uns vom 19. bis 20. April 2024 in Leipzig getroffen. Eine weitere Sitzung fand vor Beginn der Jahrestagung am 2. September 2024 in Berlin statt. Und vom 15. bis 16. November 2024 sind wir im Wagnitz-Seminar in Wiesbaden zusammengekommen.

Korrespondenzadresse: 1. Vorsitzende Yvonne Radetzki, Boostedter Straße 30, 24534 Neumünster

Der Verein ist eingetragen beim AG Bonn, VR 3603,
vertretungsberechtigt zwei Vorstandsmitglieder, eines dieser Mitglieder muss entweder die/der 1. Vorsitzende oder
die/der 2. Vorsitzende sein

Weitere Informationen finden Sie unter www.bvaj.de

Die Sitzung im April diente vornehmlich der Vorbereitung der Jahrestagung in Berlin, der Nachlese der „Schnuppertagung“ Anfang April 2024 in Karlsruhe sowie der weiteren Arbeit an den Standards. Ein Erfahrungsaustausch aus den Ländern rundete die Sitzung ab und führte erneut zu einem guten Überblick über die Situation in den Ländern.

Während der Sitzung des erweiterten Vorstandes in Berlin wurden die im Juni 2024 per Mitgliederbrief übersandten Mindeststandards endabgestimmt und von allen Landesvertretern beschlossen. Der Arbeitskreis Recht berichtete über seine Arbeit (u.a. Stellungnahmen zum Gesetzesentwurf NRW zur Gefangenenentlohnung sowie Stellungnahme zum Strafverfolgungsentschädigungsgesetz). Ferner fand ein Austausch zum Mitgliederbrief „Künftige Ausrichtung der BVAJ“ statt. Rückmeldungen hierzu sind nur in geringer Anzahl eingegangen. Die eingegangenen Rückmeldungen waren durchweg positiv, nur ein Mitglied aus einer Aufsichtsbehörde sah dies kritisch. Ferner wurde beschlossen, das Mitgliederverzeichnis künftig in elektronischer Weise zu führen, um künftig die hohen Kosten des Drucks zu vermeiden und um es an den jeweils aktuellen Stand anpassen zu können.

Die dann in gewohnter Umgebung im November durchgeführte Vorstandssitzung im Wagnitz-Seminar in Wiesbaden diente vornehmlich der Vorbereitung der Jahrestagung 2025, die vom 12. bis 16. Mai in Nürnberg mit vornehmlich medizinischen Themen stattfinden wird. Für die weitere Jahrestagung 2026 hat Hamburg um Entlastung gebeten. Stattdessen prüft Hessen die Möglichkeit einer Durchführung. 2027 könnte sich Nordrhein-Westfalen eine Durchführung vorstellen. 2028 würden Schleswig-Holstein und Hamburg gemeinsam ausrichten. Eine „Schnuppertagung“, die in der Vergangenheit jeweils zu Eintrittten geführt hat, wird im Jahr 2025 voraussichtlich in Niedersachsen/Vechta stattfinden.

Die diesjährige Jahrestagung vom 2. bis 6. September 2024 wurde durch die Berliner Kolleginnen und Kollegen durchgeführt und überzeugte nicht nur mit einer beeindruckenden Eröffnungsveranstaltung im Plenarsaal des Kammergerichts, sondern auch durch eine angenehme Tagungseinrichtung und einem vielseitigen Rahmenprogramm. Fach- und Querschnittsthemen des Justizvollzuges gaben nicht nur einen guten Einblick in aktuelle Themen, sondern auch in den Berliner Vollzug. Ein Besuch der Anstalten Tegel und Heidering rundete diesen ab. Die Abschlussveranstaltung fand schließlich im Bundesministerium der Justiz statt. Eine gelungene Tagungswoche ging zu Ende. Ein Bericht zur Tagungswoche findet sich in der Zeitschrift Forum Strafvollzug, Heft 5/2024.

Auch der Arbeitskreis Recht hat seine Tätigkeit in 2024 unter Leitung von Jürgen Frank fortgesetzt. Die Standards sind verabschiedet und werden nunmehr auf der Homepage der BVAJ eingestellt. Es fanden in 2024 zwei Treffen statt, einmal vom 16. bis 17.02.2024 in Frankenthal sowie vom 28. bis 29. Juni 2024 in Zwickau.

Die Arbeit an Stellungnahmen macht einen großen Teil der Inhalte des Arbeitskreises aus. Die Fristen waren teilweise wieder kurz bemessen. Stellungnahmen wurden in 2024 abgegeben

- zum Entwurf des Gleichbehandlungsgesetzes Baden-Württemberg,
- zur Neufassung der Verwaltungsvorschrift des Justizministeriums Baden-Württemberg zu den Beurteilungsrichtlinien,
- zum Entwurf eines Gesetzes zur Novellierung der Gefangenenvergütung in den Landesjustizvollzugsgesetzen Nordrhein-Westfalen,
- zum Entwurf eines Gesetzes zur Reform des Gesetzes über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen und zur Änderung weiterer Gesetze durch das Bundesministerium der Justiz,
- zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Strafvollzugsgesetzes und weiterer Rechtsvorschriften sowie
- zum Entwurf einer Fünften Verordnung zur Änderung der Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung des Bundesministeriums für Gesundheit.

Der Austausch mit den katholischen und evangelischen Seelsorgern wurde ebenfalls in 2024 in der gewohnten Manier fortgesetzt. Treffen fanden vom 7. bis 9.02.2024 in Zwickau und vor Beginn der Jahrestagung am 1.09.2024 in Berlin statt. Eine gemeinsame Erklärung des Arbeitskreises Anstaltsleiter – Seelsorge wurde zum Thema Opferorientierung verabschiedet. Weitere Inhalte des Arbeitskreises sind die Fortführung des Themas „Was kann Seelsorge für Bedienstete tun?“ sowie der Umgang mit sterbenden und unheilbar kranken Gefangenen.

Das Grußwort zur 75. Jahrestagung der Evangelischen Konferenz für Gefängnisseelsorge in Schmochtitz mit dem Thema „Umgang mit psychisch Kranken im Strafvollzug“ übernahm am 25.04.2024 der Kollege Jürgen Frank, Mitglied des Arbeitskreises Anstaltsleitungen-Seelsorge und Leiter des Arbeitskreises Recht. Das Grußwort zur Studientagung der Katholischen Gefängnisseelsorge vom 7. bis 11.10.2024 mit dem Thema „Diversität im Justizvollzug“ übernahm am 7.11.2024 die Vorsitzende.

Ferner bleibt noch darauf hinzuweisen, dass die Zeitschrift GIT Sicherheitstechnik erneut auch in 2024 ein Spezialheft unter anderem zum Thema Justizvollzug herausgebracht hat. Der bereits in 2023 in diesem Sonderheft erschienene Artikel „Resozialisierung braucht Respekt“ wurde überarbeitet und erschien nochmals mit dem Titel „Ein Spiegelbild der Gesellschaft“ in der Neuauflage 2024.

Die Mitgliederentwicklung ist auch in diesem Jahr stabil geblieben. 12 Kolleginnen und Kollegen sind ausgetreten, vornehmlich aufgrund Eintritts in den Ruhestand, oder verstorben. Gleichzeitig sind 21 junge Kolleginnen und Kollegen eingetreten, auch dank der durchgeführten Schnuppertagung in Karlsruhe.

2024 war erneut ein ereignisreiches Jahr. Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Kolleginnen und Kollegen des erweiterten Vorstandes für die abermals tatkräftige Unterstützung. Gleichzeitig weise ich bereits jetzt darauf hin, dass während der Tagung im Mai 2025 in Nürnberg eine Mitgliederversammlung mit Neuwahlen erforderlich wird.

Ich verbleibe mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für 2025!

Yvonne Radetzki
1.Vorsitzende